Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ratsfraktion Alfter • Buschhovener Str. 35 B• 53347 Alfter

Bürgermeister
Dr. Rolf Schumacher
Am Rathaus 7
53347 Alfter

Bündnis 90 / Die Grünen
Ratsfraktion Alfter

Wilhelm Windhuis
Fraktionssprecher
Buschhovener Str. 35 B
53347 Alfter

Mechtild Wallraff-Kaiser
Stellvertretende Fraktionssprecherin
Im Wiesengrund 7
53347 Alfter

12. Januar 2022

Betr.: Antrag zur Ratssitzung am 03.02.2022
Politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Alfter

Sehr geehrter Herr Dr. Schumacher,

die Fraktion Die Grünen stellt folgenden Antrag in der Ratssitzung am 03.02.2022:

1. Um die politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu fördern und das demokratische Fundament unserer Gesellschaft durch politische Bildung zu stärken, richtet die Gemeinde Alfter ein Kinderparlament (Grundschulalter) sowie einen Jugendrat (ab Sekundarstufe 1) ein, die halbjährlich tagen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzepts für beide Gremien, das bis spätestens zur Jahresmitte 2022 dem Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur zur fachlichen Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird. Die ersten Sitzungen von Kinderparlament und Jugendrat sollen noch im Jahr 2022 stattfinden.

Begründung:
Im kommenden April jährt sich das Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention in der Bundesrepublik Deutschland zum dreißigsten Mal. Obwohl die damals geborenen Kinder längst erwachsen und vielfach schon selbst Eltern geworden sind, bleiben viele der sich aus der Konvention ergebenden Verpflichtungen noch längst nicht erfüllt.

So sind Kinder und Jugendliche in Deutschland etwa an sie betreffenden Entscheidungen noch viel zu selten beteiligt. Das Deutsche Kinderhilfswerk ruft zum Beispiel seit vielen Jahren dazu auf, dass Kommunen die Anliegen von Kindern stärker als bisher in ihrer Politik berücksichtigen. Auch in der Gemeinde Alfter werden häufig Entscheidungen getroffen, die die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen direkt betreffen (etwa in der Schule, im Sportverein, in der Verkehrsplanung oder in der Freizeit).

Sie selbst haben jedoch keine strukturell verankerten Möglichkeiten, sich in diese Entscheidungsprozesse einzubringen. Ein wichtiges Instrument, um hier Abhilfe zu schaffen, sind Kinderparlamente und Jugendräte. Mit ihnen können verschiedene Altersgruppen ihre Sichtweisen an die Verwaltung und die Kommunalpolitik herantragen, die sich sodann ernsthaft und transparent mit diesen auseinandersetzen müssen.

Mit der Einrichtung von Kinderparlament und Jugendrat stärken wir aber nicht nur die Kinderrechte. Wir machen auch kommunalpolitische Entscheidungen besser, indem sich diejenigen, die von Ihnen betroffen sind, aktiv einbringen können. Dies erhöht auch die Akzeptanz getroffener Entscheidungen. Gleichzeitig wird den Kindern und Jugendlichen Wissen darüber vermittelt, wie ein demokratisch verfasstes Gemeinwesen funktioniert. So stärken wir die politische Bildung und das demokratische Fundament unserer Gesellschaft von morgen. Wir bitten um Unterstützung des Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dominic Larue
Ratsmitglied

Wilhelm Windhuis
Fraktionssprecher